

COD. PAL. GERM. 24

(333^{vb}–353^{va}) OFFENBARUNG DES JOHANNES. ›Das ander cappittel. DIs ist die offenbarung Ihesu cristi die im got hat geben ... 353^{va} Die gnade vnsers herren Ihesu cristi Sye mit vns allen amen. Deo gratias. Das vierde teil. – 354^{*r/v} leer.

Zur Eingruppierung der Übersetzung vgl. Cod. Pal. germ. 19.

FRAGMENTE.

Ehemalige Falzstreifen, jetzt ausgelöst. Fragmente quer durchgeschnittener Pergamentdoppelblätter. Größte erhaltene Breite 40. Bastarda mehrerer Hände, zahlreiche Korrekturen und Nachträge. Die erwähnten Daten liegen zwischen 1394 und 1400.

RECHNUNGSBUCH. Namen erwähnter Orte und Kirchen verweisen auf Straßburg als Entstehungsort. Zahlreiche Personen in den Straßburger Urkunden im 14. Jh.² nachweisbar. Vgl. Cod. Pal. germ. 19, 20, 21, 22, 149 (?), 300, 362 (Fragmente).

KZ

COD. PAL. GERM. 24

Berthold von Regensburg: Predigten, deutsch

Pergament · 2 (Pap.) + 259 + 2 (Pap.) Bll. · 42,2 × 30,8 · Heidelberg · 1370

Lagen: 2^{2*} + (IV–1)⁷ + 2 IV²³ + III²⁹ + 4 IV⁶¹ + III⁶⁷ + 2 IV⁸³ + III⁸⁹ + 3 IV¹¹³ + III¹¹⁹ + 2 IV¹³⁵ + III¹⁴¹ + 3 IV¹⁶⁵ + III¹⁷¹ + IV¹⁷⁹ + (IV–1)¹⁸⁶ + (IV–2)¹⁹² + 4 IV²²⁴ + (IV–1)²³¹ + IV²³⁹ + III²⁴⁵ + IV²⁵³ + III²⁵⁹ + 2^{261*}. Regelmäßige Reklamanten. Folierung des 17. Jhs.: 1–259; 211–259 aus 210–258 verbessert. Bll. 1^{*–2*}, 260^{*–261*} mit moderner Zählung. Wz.: Dreieck mit Lilie mit den Initialen MGS (Vorsatz), ähnlich HEAWOOD 1460 (Rom 1654; s. Einleitung, S. XVI). Schriftraum: 32 × 19; zwei Spalten (1^{r/v} drei Spalten), 42 Zeilen. Gotische Buchschrift von einer Hand. 233^{ra} Fleuronnée-Initiale über 17 Zeilen. Rote Lombarden über drei bis sieben Zeilen. Übliche Rubrizierung. Auf Bl. 259^r Spuren eines braunen Ledereinbandes. Pergamenteinband des 17. Jhs. (römisch), Rückentitel: 24/FR. BERTHOLPUI/Sermones (17. Jh.). Beige-rosa Kapital. Rundes Signaturschild, modern: Pal. Germ. 24.

Herkunft: Nach dem Schreibeintrag auf Bl. 259^{va} (s. u.; Abb. 30) von der ersten Frau des Pfalzgrafen Ruprecht I., Pfalzgräfin Elisabeth von Namur, in Auftrag gegeben und am 12. Dezember 1370 vollendet. Hs. der älteren Schloßbibliothek, verzeichnet bei der Katalogisierung 1556/59: Vatikan BAV Cod. Pal. lat. 1932, 13^r [Theologici, Median] Brüder Bertholffs Predigen. Auf Perment geschrieben. 1^r der im Zuge der Katalogisierung eingetragene Bibliothekstitel: ›Brueder Bertholffs Predigen‹. Vorderspiegel Inhaltsangabe (20. Jh., Bibliothekar Hermann Finke).

Schreibsprache: rheinfränkisch.

Literatur: BARTSCH, Nr. 18; WILKEN, S. 318f.; Kat. HSA-BBAW (Günther JUNGBLUTH, Januar 1938, 56 Bll.); ROST, S. 339 Nr. 88; RICHTER, S. 5–10, 27–38 (Sigle A); SEIDEL, S. IV (Sigle A [R.]), S. IX–XI (Überlieferungskonkordanz); ders., Die ›St. Geogener Predigten‹. Untersuchungen zur Überlieferungs- und Textgeschichte, Tübingen 2003 (MTU 121), S. 77f.

1^r–259^{va} BERTHOLD VON REGENSBURG (Bertholdus Ratisbonensis), DEUTSCHE PREDIGTEN, ÜBERLIEFERUNGSGRUPPE *X. [Register:] Die erste. daz etteliche iehent tu daz

65